

FORTBILDUNGS PROGRAMM 2017



Suchthilfe Aachen



Als Suchthilfe Aachen in Trägerschaft von Caritas und Diakonie sind wir seit 2004 der Ansprechpartner für Betroffene, Angehörige und Multiplikatoren im Bereich der ambulanten Beratung und Behandlung sowie der Suchtprävention in der Stadt Aachen.

Gerne teilen wir unser Wissen mit Ihnen, um den Umgang mit Betroffenen zu verbessern und Maßnahmen der Suchtprävention im „Schneeballsystem“ weiter auszubauen.

Auch 2017 bieten wir Ihnen wieder Vorträge, Workshops und Fortbildungen zu verschiedenen Schwerpunktthemen an. Dazu haben wir Altbewährtes sowie Trendthemen mit Ihren Wünschen und Bedarfen, die uns erreicht haben, kombiniert. Wir hoffen, Ihren Nerv damit zu treffen.

In diesem Jahr wird unser Programm zusätzlich mit einem Informationsabend für Eltern, einem Workshop für ehemalige Patienten aus der Ambulanten Therapie/ Nachsorge sowie Einrichtungsführungen und einem Tag der offenen Tür im Troddwar am Kaiserplatz ergänzt.

Für Sie ist nichts Passendes dabei? Dann sprechen Sie uns an. Gerne entwickeln wir für Sie und Ihr Team Seminare, in denen Platz für Ihre individuellen Fragen ist.

Wir freuen uns auf Sie und einen gewinnbringenden Austausch.

The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is for Gudrun Jelich, and the signature on the right is for Kalle Wilms. Both signatures are written in a cursive, flowing style.

Gudrun Jelich

Kalle Wilms

Leitung der Suchthilfe Aachen

Mittwoch, 15.02.2017, 14–17 Uhr

„Methodenkoffer Cannabis“ – praktische Methoden der Cannabisprävention

Neue Studienergebnisse der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) dokumentieren einen Anstieg des Cannabiskonsums unter jungen Menschen in Deutschland. Und obwohl einiges dafür spricht, dass der regelmäßige Konsum gerade für Jugendliche Risiken mit sich bringen kann, ist die Droge für sie spannend und interessant.

Einiges ist in der Zielgruppe an Wissen über Haschisch und Marihuana bekannt, doch Halbwahrheiten und Mythen halten sich beständig.

Im Rahmen unserer Fortbildung präsentieren wir Multiplikatoren aus Einrichtungen im Stadtgebiet Aachen erprobte Methoden der Cannabisprävention. Diese können im Anschluss selbständig und „eins zu eins“ im Unterricht oder Gruppenstunden durchgeführt werden.

Die vorgestellten Methoden sind innerhalb des „Methodenkoffers Alfred 2.0“ (entwickelt von der Suchthilfe direkt in Essen) kompakt zusammengeführt, der anschließend kostenfrei bei uns entliehen werden kann.

Die Fortbildung findet statt im Rahmen der Aktion „stark statt breit“ des Arbeitskreises Suchtprävention in der StädteRegion Aachen.

Ort: Suchthilfe Aachen, Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Anmeldung: Fachstelle für Suchtprävention,
Christine Ladwig, 0241/4135610,
ladwig@suchthilfe-aachen.de

Kosten: 15,- Euro (inkl. Imbiss; bar zu zahlen zu Beginn der Fortbildung; Quittung wird erstellt)

Mi 15.02., 10–17.30 Uhr, Do 16.02.,
9–17 Uhr & Mo 06.03.2017, 10–17 Uhr

Tabak-MOVE

Motivierende Kurzintervention bei tabakrauchenden Jugendlichen

Jugendhilfe und Schule sind besonders gefordert, wenn es um die Umsetzung des Rauchverbotes geht. Die Fortbildung „Motivierenden Kurzintervention“ (MOVE) vermittelt pädagogischen Mitarbeitenden, wie Jugendliche dazu angeregt werden können, im besten Fall erst gar nicht mit dem Rauchen zu beginnen. Aufgezeigt wird, wie Verstöße gegen die Rauch-Regeln pädagogisch genutzt und die Selbstreflexion von Jugendlichen geweckt und gestärkt werden kann. Neben eher hochschwelligen Beratungsgesprächen nutzt MOVE insbesondere Kontakte „zwischen Tür und Angel“, um das Rauchverhalten und andere ungünstige Verhaltensweisen von Jugendlichen positiv zu beeinflussen. Das Angebot richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus Einrichtungen der Erziehungs- und Jugendhilfe sowie aus Schulen in Nordrhein-Westfalen.

Ort: Kath. Akademie „Die Wolfsburg“,
Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr

Veranstalter: Landesinitiative Leben ohne Qualm,
www.loq.de

Referentinnen: Yvonne Michel, Suchthilfe Aachen
Angelika Fiedler, ginko Stiftung für Prävention

Anmeldung: Landesinitiative Leben ohne Qualm,
Karin Franke, Tel.: 0208/3006932,
k.franke@ginko-stiftung.de

Kosten: 95,- Euro (inkl. Mittagessen, Kaffee/Tee, Fortbildungsreader, Broschüren, Zertifikat); Übernachtung möglich im DZ (53,-) oder EZ (62,-) inkl. 1 x Abendessen und 1 x Frühstück

Donnerstag, 16.03.2017, 16–19 Uhr

Unternehmenswert BGM erzählensWert: Von der Absicht zur Aktion – Geschäftsführung und Mitarbeitende zum BGM motivieren

Das Austauschtreffen „Unternehmenswert BGM“ richtet sich an Geschäftsführer und Personalverantwortliche, die sich für Themen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements interessieren. Referentinnen des Nachmittags sind Melanie Kugelmeier (Caritas-Unternehmensservice) und Yvonne Michel (Fachstelle für betriebliche Suchtprävention, Suchthilfe Aachen).

Ort: Geschäftsstelle des Regionalen Caritasverbandes,
Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Anmeldung: Suchthilfe Aachen,
Octavia Mailat, Tel.: 0241/41356128,
mailat@suchthilfe-aachen.de

Anmeldeschluss: 09.03.2017

Kosten: für Vertragspartner des Caritas-
Unternehmensservices und der Suchthilfe: frei;
andere Interessierte: 35,- Euro (inkl. Imbiss)

Montag, 20.03.2017, 9–17 Uhr

„Herr Rossi sucht das Glück“ – Wie Aspekte der Glücksforschung das Wohlbefinden stärken können

Alle Menschen streben irgendwie nach Glück. Doch im beruflichen und privaten Alltag ist es nicht immer ganz einfach, Glücksgefühle zu erleben. Manchmal machen wir es uns dabei auch unnötig schwer. Glücklichkeit hat nämlich wenig mit Besitz oder Status zu tun, sondern vor allem mit seelischem Wohlbefinden. Und das wiederum hängt u.a. davon ab, wie wir Dinge bewerten, welche Ziele wir uns setzen und was wir im Leben als wichtig erachten. Inhalte des Seminars sind u.a.: Was ist Glück überhaupt? - Aspekte der Glücksforschung; Kann der Mensch sein Glück beeinflussen? - Förderung von Glücksfaktoren; Was können Sie selbst tun, um glücklich(er) zu werden? - Kennen lernen und Ausprobieren von Glückstechniken.

Der Workshop richtet sich an alle, die dem Glück auf die Spur kommen und sowohl ihr eigenes Wohlbefinden als das ihrer Klienten/Mitarbeitenden stärken möchten.

Ort: Suchthilfe Aachen, Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Anmeldung: Fachstelle für Suchtprävention,
Yvonne Michel, Tel.: 0241/41356130,
michel@suchthilfe-aachen.de

Kosten: 50,- Euro (inkl. Verpflegung)

Donnerstag, 23.03.2017, 18–20 Uhr

Informationsabend: Cannabiskonsum bei Jugendlichen

Als illegale Droge mit ihrer spezifischen Wirkung ist Cannabis besonders spannend und interessant für Jugendliche. Eltern und Multiplikatoren wissen oft in der Anfangszeit nicht, dass ihre Schützlinge konsumieren, bzw. mit anderen Konsumenten Kontakt haben. Woran können sie also erkennen, dass konsumiert wird? Und wie können sie damit umgehen? Für die damit verbundenen Probleme, Sorgen, Veränderungen und Konflikte in der Familie, Schule oder Einrichtung bieten wir Informationen und Aufklärung.

Der Abend ist ein offenes Angebot für alle interessierten Eltern und Multiplikatoren. Er findet statt im Rahmen der Aktion „stark statt breit“ des Arbeitskreises Suchtprävention in der StädteRegion Aachen.

Ort: Jugend- und Drogenberatung,
Herzogstr. 4, 52070 Aachen

Anmeldung: Jugend- und Drogenberatung
Edith Baksa, Tel.: 0241/9809210,
baksa@suchthilfe-aachen.de

Anmeldeschluss: 16.03.2017, begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: 5,- Euro (bar zu zahlen zu Beginn der Veranstaltung)

Di 04.04., Mi 05.04. & Fr 05.05.2017,
jeweils 9–17 Uhr

MOVE – motivierende Kurzintervention am Arbeitsplatz

Eine erhebliche Anzahl von Beschäftigten konsumiert riskant Alkohol, Medikamente, Cannabis oder andere illegale Drogen. Hinzu kommen Betroffene von pathologischem Glücksspiel, Online-Sucht oder Essstörungen. Sie schaden damit sich und ihren Familien. Aber auch das Unternehmen ist möglicherweise durch höhere Fehlzeiten, belastetes Arbeitsklima oder Beeinträchtigungen des Images betroffen.

Im Seminar lernen Führungskräfte, BEM-Beauftragte, Mitarbeitende aus Gesundheitszirkeln, Soziale Ansprechpartner, Ausbilder etc., diese Situation konstruktiv zu meistern, Betroffenen zu helfen und die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers ernst zu nehmen. Die hier erlernten Gesprächstechniken sind auch auf andere (schwierige) Gesprächssituationen im beruflichen Kontext übertragbar, z.B. im BEM-Prozess.

Das Konzept MOVE am Arbeitsplatz wurde 2014 mit dem dritten Platz des Deutschen Weiterbildungspreises ausgezeichnet.

Ort: Suchthilfe Aachen,
Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Anmeldung: Fachstelle für betriebliche Suchtprävention,
Yvonne Michel, Tel.: 0241/41356130,
michel@suchthilfe-aachen.de

Kosten: 580,- Euro (inkl. Verpflegung, Fortbildungsmaterialien und Zertifikat)

Donnerstag, 06.04.2017, 09.30–12.30 Uhr

Methodenschulung für Gruppenarbeit und Gruppentherapie

„Heute wieder Gruppe ... Was machen wir?“ Vielleicht haben Sie sich diese Frage auch schon gestellt, wenn Sie in der Gruppenarbeit und -therapie tätig sind.

In unserer Schulung stellen wir vielfältige, spannende, praktische und strukturierende Methoden für die Eröffnung, die Themenbearbeitung und die Beendigung eines Gruppensettings vor. Dabei geben wir Ihnen systemische und integrative Methoden an die Hand, die Sie in unterschiedlichen Settings und mit verschiedenen Inhalten anwenden können.

Da die Arbeit in Gruppen einen hohen Wirkfaktor hat und viele Gestaltungsmöglichkeiten birgt, freuen wir uns auf eine abwechslungsreiche Methodenschulung und regen Austausch.

Referentinnen sind Christine Ladwig (Sozialpädagogin B.A., Suchtpräventionsfachkraft) und Iris Bothur (Dipl.-Psychologin, Systemische Therapeutin, Supervisorin).

Ort: Suchthilfe Aachen, Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Anmeldung: Suchthilfe Aachen,

Christine Ladwig, Tel.: 0241/4135610,

ladwig@suchthilfe-aachen.de

Kosten: 20,- Euro (inkl. Imbiss; bar zu zahlen zu Beginn der Fortbildung; Quittung wird erstellt)

Donnerstag, 27.04.2017, 15–17 Uhr

Austauschtreffen

„Kinder suchtkranker Eltern“

Das Austauschtreffen „Kinder suchtkranker Eltern“ findet zwei Mal pro Jahr statt und richtet sich an alle Berufsgruppen aus der Stadt und StädteRegion Aachen, die im regelmäßigen Kontakt mit Kindern suchtkranker Eltern stehen. Es dient dem inhaltlichen Austausch in einem lebendigen Netzwerk. Je nach Bedarf und Wunsch der Teilnehmenden werden die Inhalte festgelegt, Methoden vorgestellt oder auch externe Referenten ausgewählt.

Ort: Feuervogel – Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern,
Heinrichsallee 33, 52062 Aachen

Anmeldung: Feuervogel,
Marie Gurr, Tel.: 0241/41360840,
gurr@suchthilfe-aachen.de

Kosten: keine

Dienstag, 02.05.2017, 14.30–16.30 Uhr

Austauschtreffen Suchtprävention

Lehrern, Schulsozialarbeitern und anderen Multiplikatoren aus Einrichtungen in der Stadt Aachen bieten wir hier ein Austauschforum, um aktuelle Themen der Suchtprävention zu diskutieren und „über den eigenen Tellerrand“ zu schauen. Je nach Bedarf und Wunsch der Teilnehmenden werden die Inhalte festgelegt, Methoden vorgestellt oder auch externe Referenten ausgewählt.

Ort: Suchthilfe Aachen, Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Anmeldung: Fachstelle für Suchtprävention,
Yvonne Michel, Tel.: 0241/41356130,
michel@suchthilfe-aachen.de

Kosten: keine

Donnerstag, 04.05.2017, 10–17 Uhr

Methoden zur Tabakprävention in der Gruppen- und Projektarbeit

Neben den Eltern sind insbesondere Erziehungseinrichtungen, aber auch Jugendeinrichtungen und Schulen aufgefordert, Heranwachsende dabei zu unterstützen, eine positive Haltung zum Nichtrauchen in Bezug auf Zigaretten, Shisha und E-Produkte zu entwickeln. Im Workshop wird eine Bandbreite von Methoden vorgestellt und angespielt, die einen unterhaltsamen und vorrangig spielerischen Einstieg in das Thema „Tabakrauchen“ ermöglichen. Ziel ist es, für Fragen zu Gesundheit und Abhängigkeit zu sensibilisieren sowie das Nichtrauchen nachhaltig zu fördern.

Das Angebot richtet sich an Mitarbeitende aus Jugendhilfe, Jugendarbeit, Jugendprojekten und Schulen in Nordrhein-Westfalen.

Ort: Kath. Akademie „Die Wolfsburg“,
Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr

Veranstalter: Landesinitiative Leben ohne Qualm,
www.loq.de

Referentin: Yvonne Michel, Suchthilfe Aachen

Anmeldung: Landesinitiative Leben ohne Qualm,
Karin Franke, Tel.: 0208/3006932,
k.franke@ginko-stiftung.de

Kosten: 38,- Euro (inkl. Verpflegung, Broschüren)

Samstag, 13.05. bis Sonntag, 21.05.2017

Aktionswoche

„Alkohol? Weniger ist besser!“

Bereits zum sechsten Mal findet die deutschlandweite Aktionswoche Alkohol statt. Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, Institutionen und Unternehmen sind aufgerufen, sich mit vielfältigen Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen zu beteiligen. Ziel ist es, das Motto „Alkohol? Weniger ist besser!“ in die Öffentlichkeit zu tragen und für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu werben.

Auch die Suchthilfe Aachen beteiligt sich mit mehreren Veranstaltungen, die zu gegebener Zeit gesondert beworben werden.

Bitte beachten Sie das deutschlandweite Programm unter www.aktionswoche-alkohol.de. Die Veranstaltungen der Suchthilfe Aachen werden darüber hinaus im Blog unter blog.suchthilfe-aachen.de veröffentlicht.

Ort: Fachstelle für Suchtprävention,
Yvonne Michel, Tel.: 0241/41356130,
michel@suchthilfe-aachen.de

Donnerstag, 18.05.2017, 14–17 Uhr

„Methodenkoffer Alkoholprävention“ – praktische Methoden der Alkoholprävention

Für viele Jugendliche gehört Alkohol – häufig auch der riskante Konsum - zum Feiern dazu. Im Rahmen unserer Fortbildung präsentieren wir daher Multiplikatoren aus Einrichtungen im Stadtgebiet Aachen erprobte Methoden der Alkoholprävention. Diese können im Anschluss selbständig und „eins zu eins“ im Unterricht oder Gruppenstunden durchgeführt werden.

Die vorgestellten Methoden sind innerhalb eines „Methodenkoffers Alkoholprävention“ (entwickelt von der Drogenhilfe Köln) kompakt zusammengeführt, der anschließend kostenfrei bei uns entliehen werden kann.

Die Fortbildung findet statt im Rahmen der deutschlandweiten Aktionswoche „Alkohol? Weniger ist besser!“.

Ort: Suchthilfe Aachen, Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Anmeldung: Fachstelle für Suchtprävention,
Yvonne Michel, Tel.: 0241/41356130,
michel@suchthilfe-aachen.de

Kosten: 15,- Euro (inkl. Imbiss; bar zu zahlen zu Beginn der Fortbildung; Quittung wird erstellt)

Mittwoch, 31.05.2017, 14–17.30 Uhr

Weltnichtrauchertag: Schulung „Rauchfrei jetzt!“ zur Rauch- entwöhnung bei Jugendlichen

Laut Drogenaffinitätsstudie ist die Raucherquote unter Jugendlichen auf einem historischen Tiefstand. Und doch gibt es immer noch genügend Jugendliche und junge Erwachsene – etwa in den Oberstufen oder an berufsbildenden Schulen – bei denen sich das Rauchverhalten im Alltag manifestiert hat. In der Fortbildung lernen Lehrer und Schulsozialarbeiter aus Schulen im Stadtgebiet Aachen das Ausstiegsprogramm „Rauchfrei jetzt!“ kennen, das in der Schweiz entwickelt und evaluiert wurde. Hierbei handelt es sich um ein Programm der Kurzintervention, das maximal vier Gespräche im Einzelsetting zwischen Lehrer/ Schulsozialarbeiter und Schüler vorsieht.

Ort: Suchthilfe Aachen, Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Anmeldung: Fachstelle für Suchtprävention,
Yvonne Michel, Tel.: 0241/41356130,
michel@suchthilfe-aachen.de

Kosten: 15,- Euro (inkl. Imbiss, Handout)

Dienstag, 27.06.2017, 13–17 Uhr

„Werkkoffer Essstörungen“ – praktische Methoden zur Prävention von Essstörungen

Eine große Anzahl von Mädchen und Frauen jeden Alters – und zunehmend auch Jungen und Männer – orientieren sich an dem von Medien angepriesenen Schönheitsideal. Der Wunsch, diesem zu entsprechen, kann gerade für junge Menschen eine der Ursachen für eine Essstörung sein.

In der Fortbildung wird zum einen theoretisches Wissen über die Formen und Ursachen von Essstörungen sowie über das Hilfesystem vermittelt. Zum anderen präsentieren wir Multiplikatoren aus Einrichtungen der Stadt Aachen konkrete Methoden zur Bearbeitung der Thematik, die zeitnah und „eins zu eins“ im Unterricht oder Gruppenstunden durchgeführt werden können.

Die vorgestellten Methoden sind innerhalb des „Werkkoffer Essstörung“ kompakt zusammengeführt, der anschließend kostenfrei bei uns entliehen werden kann.

Ort: Suchthilfe Aachen, Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Anmeldung: Fachstelle für Suchtprävention,
Christine Ladwig, Tel.: 0241/4135610,
ladwig@suchthilfe-aachen.de

Kosten: 25,- Euro (inkl. Imbiss; bar zu zahlen zu Beginn der Fortbildung; Quittung wird erstellt)

Samstag, 01.07.2017, 12–17 Uhr

Tag der offenen Tür im Troddwar

Haben Sie Interesse, hinter die Kulissen der Einrichtung „Troddwar - Kontakt. Netzwerk. Niedrigschwellig.“ zu schauen und unser Angebot kennenzulernen? Gerne zeigen wir Ihnen alles rund um die Einrichtung der Suchthilfe Aachen am Kaiserplatz: Kontaktcafé, Medizinische Ambulanz, Streetwork, das Projekt Querbeet... Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Nachbarn, Kooperationspartnern, Interessierten – kurz: mit Ihnen. Für ein fröhliches Rahmenprogramm, Speis und Trank ist selbstverständlich gesorgt.

Ort: Suchthilfe Aachen,
Troddwar – Kontakt. Netzwerk. Niedrigschwellig.,
Kaiserplatz 15-18, 52062 Aachen

Kosten: Eintritt frei

Di 12.09, Mi 13.09. und Mi 04.10.2017,
jeweils 9–17 Uhr

MOVE –

Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen

Die meisten Jugendlichen sammeln Erfahrungen mit legalen oder illegalen Suchtmitteln. Einige gefährden ihre Gesundheit durch exzessive Mediennutzung oder suchtartige Essstörungen. Aber solange keine schwerwiegenden Folgeprobleme auftreten, definiert sich die Gruppe der riskant konsumierenden Jugendlichen in der Regel nicht als suchgefährdet. Sie nutzen daher freiwillig kaum institutionelle Beratungsangebote. Und trotzdem sorgen sich Bezugspersonen und wissen, dass Maßnahmen notwendig sind, um der Entwicklung einer Abhängigkeit vorzubeugen.

Hier setzt die Fortbildung MOVE an: Wir bieten Kontaktpersonen von Jugendlichen (aus Einrichtungen in der Stadt Aachen) ein brauchbares Beratungs-Instrument, um bestehende Gesprächssituationen im Jugendzentrum, im Verein, in der Schule, in der Jugendberufshilfe o.ä. effektiver zu nutzen. Das Konzept basiert auf den Grundlagen des motivational interviewing nach Miller/Rollnick sowie dem Modell zur Entstehung von Motivation von Prochaska/Di Clemente.

Anhand konkreter Gesprächssituationen werden erfolgreiche Interventionen und Strategien vorgestellt und geübt. Theoretische Grundlagen und Hintergrundwissen werden in Form von Impulsvorträgen und durch Begleitmaterialien vermittelt.

Ort: Suchthilfe Aachen, Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Anmeldung: Fachstelle für Suchtprävention,
Yvonne Michel, Tel.: 0241/41356130,
michel@suchthilfe-aachen.de

Kosten: 150,- Euro (inkl. Verpflegung, Fortbildungsmaterialien und Zertifikat)

Donnerstag, 21.09.2017, 16–19 Uhr

Unternehmenswert BGM – nachahmensWert

Die Inhalte des zweiten Austauschtreffens „Unternehmenswert BGM“ werden beim ersten Treffen am 16.03.2017 und nach den Bedarfen der Teilnehmenden festgelegt.

Ort: Geschäftsstelle des Regionalen Caritasverbandes,
Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Veranstalter: Caritas-Unternehmensservice und Fachstelle für betriebliche Suchtprävention der Suchthilfe Aachen

Anmeldung: Suchthilfe Aachen, Octavia Mailat,
Tel.: 0241/41356128, mailat@suchthilfe-aachen.de

Anmeldeschluss: 14.09.2017

Kosten: für Vertragspartner des Caritas-Unternehmensservices und der Suchthilfe: frei;
andere Interessierte: 35,- Euro (inkl. Imbiss)

Mittwoch, 27.09.2017, 14–17 Uhr

Aktionstag Glücksspielsucht: „Spielen ist nicht gleich spielen“

Anlässlich des bundesweiten Aktionstages Glücksspielsucht informieren wir im Rahmen einer Impulsveranstaltung zum Thema Pathologisches Glücksspiel und Pathologischer PC-/Internetkonsum.

Immer wieder kommen wir mit der Frage in Berührung, ob Glücksspielsucht und Internetsucht nicht ein und dasselbe sind. Im Rahmen der Veranstaltung klären wir über die Unterschiede auf, geben Informationen zu Diagnostik und Unterscheidungsformen und zeigen Wege in das Hilfesystem auf.

Ort: Suchthilfe Aachen, Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Anmeldung: Suchtberatung,

Christine Ladwig, Tel.: 0241/4135610,

ladwig@suchthilfe-aachen.de

Kosten: 25,- Euro (inkl. Imbiss; bar zu zahlen zu Beginn der Fortbildung; Quittung wird erstellt)

Mo 16.10., Mi 08.11. und Do 09.11.2017,
jeweils 9 bis 17 Uhr

Fortbildungsreihe

„Beratung und Therapie mit Essgestörten – Leben hat Gewicht“

Bulimie, Anorexie und Binge-Eating Disorder haben in Deutschland ein beunruhigendes Ausmaß angenommen. Diese Erkenntnis brachte die ehemaligen Bundesministerinnen Ulla Schmidt, Ursula von der Leyen und Annette Schavan dazu, die Initiative „Leben hat Gewicht – Gemeinsam gegen den Schlankeitswahn“ zu starten. In diesem Rahmen erhielt die Fachstelle Essstörungen der Suchthilfe Aachen Fördermittel, um ein Manual mit Beratungsmodulen für essgestörte Mädchen und junge Frauen zu entwickeln. Entstanden ist ein strukturiertes Therapieprogramm in drei Modulen. Dieses enthält Methoden unterschiedlicher Therapieformen, übersichtlich in Einheiten mit Anleitungen und Arbeitsblättern zusammengefasst.

In drei aufeinander aufbauenden Seminartagen wird das Manual mit den darin beschriebenen Methoden vorgestellt und praktisch erprobt.

Die Fortbildungen richten sich an Fachkräfte, die im ambulanten oder stationären Bereich mit essgestörten Mädchen und Frauen arbeiten.

Ort: Suchthilfe Aachen, Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Anmeldung: Suchthilfe Aachen, Octavia Mailat,
Tel.: 0241/41356128, mailat@suchthilfe-aachen.de

Informationen: Fachstelle Essstörungen,
Ruth Schwalbach, Tel.: 0241/41356133,
schwalbach@suchthilfe-aachen.de

Kosten: 280,- Euro (inkl. Verpflegung, Fortbildungsmaterialien, Manual „Leben hat Gewicht“ und Teilnahmezertifikat)

Dienstag, 17.10.2017, 14–17 Uhr

„Methodentasche Netbag“ – praktische Methoden zur Prä- vention exzessiver Mediennutzung

Sie wollen mit Ihren Schülern im Unterricht das Thema Online-Sucht besprechen?

In Ihrem Jugendzentrum steht ein Projekt zu youtube, Facebook und WhatsApp an?

Im Rahmen unserer Fortbildung präsentieren wir Multiplikatoren aus Einrichtungen im Stadtgebiet Aachen erprobte Methoden der Prävention exzessiver Mediennutzung. Diese können im Anschluss selbständig und „eins zu eins“ im Unterricht oder Gruppenstunden durchgeführt werden.

Die vorgestellten Methoden sind u.a. innerhalb der „Netbag“ (entwickelt von der Drogenhilfe Köln) kompakt zusammengeführt, die anschließend kostenfrei bei uns entliehen werden kann.

Ort: Suchthilfe Aachen, Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Anmeldung: Fachstelle für Suchtprävention,
Yvonne Michel, Tel.: 0241/41356130,
michel@suchthilfe-aachen.de

Kosten: 15,- Euro (inkl. Imbiss; bar zu zahlen zu Beginn der Fortbildung; Quittung wird erstellt)

Mittwoch, 18.10.2017, 14–16 Uhr

Austauschtreffen

„Kinder suchtkranker Eltern“

Das Austauschtreffen „Kinder suchtkranker Eltern“ findet zwei Mal pro Jahr statt und richtet sich an alle Berufsgruppen aus der Stadt und StädteRegion Aachen, die im regelmäßigen Kontakt mit Kindern suchtkranker Eltern stehen. Es dient dem inhaltlichen Austausch in einem lebendigen Netzwerk. Je nach Bedarf und Wunsch der Teilnehmenden werden die Inhalte festgelegt, Methoden vorgestellt oder auch externe Referenten ausgewählt.

Ort: Feuervogel – Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern,
Suchtberatung Baustein, Otto-Wels-Str. 15a,
52477 Alsdorf

Anmeldung: Feuervogel Alsdorf,
Tel.: 02404/913340, alsdorf@sucht-ac.de

Kosten: keine

Montag, 13.11.2017, 14.30–16.30 Uhr

Austauschtreffen Suchtprävention

Lehrern, Schulsozialarbeitern und anderen Multiplikatoren aus Einrichtungen in der Stadt Aachen bieten wir hier ein Austauschforum, um aktuelle Themen der Suchtprävention zu diskutieren und „über den eigenen Tellerrand“ zu schauen. Je nach Bedarf und Wunsch der Teilnehmenden werden die Inhalte festgelegt, Methoden vorgestellt oder auch externe Referenten ausgewählt.

Ort: Suchthilfe Aachen, Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Anmeldung: Fachstelle für Suchtprävention,
Yvonne Michel, Tel.: 0241/41356130,
michel@suchthilfe-aachen.de

Eintritt: frei

Donnerstag, 23.11.2017, 17–20 Uhr

Workshop für Ehemalige: Achtsam bleiben

Achtsamkeit ist im Umgang mit den zahlreichen äußeren und innerpsychischen Herausforderungen des Alltags ein wichtiger Gesundheitsfaktor. Für eine stabile und zufriedene Abstinenz ist es notwendig, die eigenen Schutzfaktoren zu kennen und im Alltag zu verankern.

Im Workshop können ehemalige Patienten der Suchthilfe Aachen aus den Bereichen der Ambulanten Therapie und Nachsorge ihr eigenes Gesundheits- und Wohlbefindlichkeitsprofil im Sinne einer achtsamen Rückfallprophylaxe stärken.

Referentinnen sind Ruth Schwalbach (Diplompädagogin, Sozialtherapeutin – Schwerpunkt Sucht, Tanztherapeutin) und Sorica Amann (Diplompädagogin, Sozialtherapeutin – Schwerpunkt Sucht, Systemische Traumatherapeutin).

Ort: Suchthilfe Aachen, Hermannstr. 14, 52062 Aachen, Raum 12

Anmeldung: Suchthilfe Aachen, Sekretariat,
Octavia Mailat, Tel.: 0241/41356128,
mailto:mailat@suchthilfe-aachen.de

Anmeldeschluss: 09.11.2017

Kosten: 10,- Euro

Mittwoch, 29.11.2017, 13–17 Uhr

**Sicherheit finden:
Migration – Trauma – Sucht
Eine Herausforderung (nicht nur)
für die Suchthilfe**

Kriege, Gewalt, Verfolgung und Perspektivlosigkeit haben weltweit dazu geführt, dass Menschen ihre Heimat verlassen und flüchten. Diese Menschen haben belastende, dramatische und oft auch traumatische Erfahrungen gemacht. Je mehr hochbelastenden Lebensereignissen Migranten und Flüchtlinge ausgesetzt waren, umso wahrscheinlicher ist die Entwicklung einer Suchterkrankung. So ist es naheliegend, dass Suchtmittel bspw. eingesetzt werden, um besser schlafen zu können, Alpträume und Übererregung zu reduzieren, Probleme zu vergessen und die Stimmung zu verbessern.

Bei unserer traditionellen Herbstfortbildung wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, welchen Stellenwert Suchtmittel bei Migranten und Flüchtlingen haben und welche Herausforderungen diese Entwicklungen für das Hilfesystem mitbringen.

Ort: Sparkasse Aachen, S-Forum,
Kleinmaschierstr. 11-15, 52062 Aachen

Anmeldung: Suchthilfe Aachen, Sekretariat,
Octavia Mailat, Tel.: 0241/41356128,
mailto:mailat@suchthilfe-aachen.de

Anmeldeschluss: 09.11.2017

Kosten: 25,- Euro (inkl. Imbiss; bar zu zahlen zu Beginn der Fortbildung; Quittung wird erstellt)

Dienstag, 05.12.2017, 14–17 Uhr

„Glüxxbox“ – praktische Methoden in der Prävention von Glücksspielsucht

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen in Nordrhein-Westfalen, die an Glücksspielen mit Geldeinsatz und Geldgewinnmöglichkeiten teilnehmen, steigt. Das Einstiegsalter liegt - trotz des jugendschutzrechtlichen Verbots - durchschnittlich bei 13 Jahren. Am häufigsten werden Kartenspiele, Rubbellose, Würfelspiele, Sportwetten und Geldspielautomaten genutzt.

Im Rahmen der Fortbildung präsentieren wir Multiplikatoren aus Einrichtungen in der Stadt Aachen erprobte Methoden der Glücksspielprävention. Die hier vorgestellten Methoden sind in der „Glüxxbox“ (entwickelt von der Schwerpunktberatungsstelle Glücksspielsucht des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Herford e.V.) kompakt zusammengeführt, die anschließend kostenfrei bei uns entliehen werden kann. Mit Hilfe dieser Materialien und Medien werden Jugendliche über die Gefahren des Glücksspielens informiert.

Ort: Suchthilfe Aachen, Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Anmeldung: Fachstelle für Suchtprävention,
Christine Ladwig, Tel.: 0241/4135610,
ladwig@suchthilfe-aachen.de

Kosten: 15,- Euro (inkl. Imbiss; bar zu zahlen zu Beginn der Fortbildung; Quittung wird erstellt)

Montag, 11.12.2017, 9–14.30 Uhr

Move-Reflexionstag

Ehemaligen Teilnehmenden unserer MOVE-Fortbildungen bieten wir hier die Möglichkeit, ihr Wissen zu den Gesprächstechniken des motivational interviewing aufzufrischen sowie die bisherigen Erfahrungen in Beratungsgesprächen zu reflektieren.

Ort: Suchthilfe Aachen, Hermannstr. 14, 52062 Aachen

Anmeldung: Fachstelle für Suchtprävention,
Yvonne Michel, Tel.: 0241/41356130,
michel@suchthilfe-aachen.de

Eintritt: 25,- Euro (inkl. Imbiss)

Individuelle Terminvereinbarung

**Führungen in der Einrichtung
Troddwar – Kontakt. Netzwerk.
Niedrigschwellig.**

Haben Sie Interesse, sich ein eigenes Bild zur Einrichtung Troddwar am Kaiserplatz zu machen und vielleicht neue Eindrücke zu sammeln? Dann vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin. Kontaktcafé, Streetwork, medizinische Ambulanz, die „Queerbeet“-Beschäftigungsmaßnahme sowie Ambulant Betreutes Wohnen sind einige der Angebote, die Sie kennen lernen können. Unsere Mitarbeitenden stehen Gruppen mit bis zu 15 Personen gerne für Fragen zur Verfügung.

Ort: Troddwar – Kontakt. Netzwerk. Niedrigschwellig.,
Kaiserplatz 15-18, 52062 Aachen

Anmeldung und Terminvereinbarung:
Mark Krznaric, Tel. 0241-9809103,
krznaric@suchthilfe-aachen.de



Suchthilfe Aachen



Suchthilfe Aachen
Hermannstr. 14
52062 Aachen
Tel. 0241-41356128
info@suchthilfe-aachen.de

www.suchthilfe-aachen.de
blog.suchthilfe-aachen.de

Spendenkonto der Caritas: Sparkasse Aachen
IBAN: DE 60390500 0000 0000 7070 / BIC: AACSD333
Stichwort: Suchthilfe

Spendenkonto der Diakonie: Sparkasse Aachen
IBAN: DE 54390500 0000 4728 9731 / BIC: AACSD333
Stichwort: Suchthilfe

Wenn Sie regelmäßig ca. alle zwei Monate kostenlos per E-Mail Informationen zu interessanten Themen aus den Bereichen Sucht, Suchtprävention und der Suchthilfe Aachen erhalten möchten, lassen Sie sich in unseren Newsletterverteiler eintragen. Dazu reicht eine kurze Information an mailat@suchthilfe-aachen.de oder Tel.: 0241/41356128.